

WIR  
GESTALTEN  
ZUKUNFT



IHK **AUSBILDUNGS  
SCOUTS**

Halzeitbilanz



Industrie- und Handelskammern  
in Bayern

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie



# Über das Projekt

Viele Jugendliche verlassen die Schule ohne konkreten Berufswunsch und ziehen eine Ausbildung nicht in Betracht. Exzellente Fachkräfte sind aber als Standortfaktor unverzichtbar. Angesichts des demografischen Wandels, des Trends zur Akademisierung und des daraus resultierenden Fachkräftemangels gilt es künftig stärker als bisher, alle Bildungspotenziale bestmöglich auszuschöpfen.

## Engagement der bayerischen IHKs

Für die IHKs in Bayern ist es Auftrag und Verpflichtung zugleich, die bayerische Wirtschaft im Bereich der Beruflichen Bildung zu unterstützen und die duale Erstausbildung zu stärken. Schulen leisten mit ihren Berufsorientierungsangeboten einen wichtigen Beitrag zur Berufswahlentscheidung junger Menschen. Sie ermöglichen den Jugendlichen einen ersten Einblick in die Berufswelt und zeigen damit mögliche Perspektiven auf. Der Kontakt zwischen Schule und Wirtschaft – z. B. in Form von Bildungspartnerschaften – ist dabei ein wichtiger Bestandteil, der nun mit den IHK AusbildungsScouts intensiviert wird.

## Ziel

Um gemeinsam wieder mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu gewinnen, stellen Auszubildende ihre Berufe in Vorabgangsklassen allgemeinbildender Schulen vor. Sie berichten auf Augenhöhe u. a. über ihren Ausbildungsalltag sowie über die Vorteile und Herausforderungen der Beruflichen Bildung.

## Zitiert



„Die Berufsausbildung ist der Start in ein erfülltes Berufsleben. Dank der AusbildungsScouts erfahren das die Schülerinnen und Schüler in Bayern aus erster Hand. Es gibt nichts Besseres als solch einen Dialog auf Augenhöhe.“

**Dr. Eberhard Sasse, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages, dankt den Botschaftern der dualen Berufsausbildung für ihren beispielhaften Einsatz.**

## Mehr zum Thema

[ihk-ausbildungsscouts.de](http://ihk-ausbildungsscouts.de)



*Durchstarten mit der Ausbildung: Rund 70 AusbildungsScouts aus dem ganzen Freistaat kamen zum Auftakt des Projekts am 5. Februar 2016 in die Flugwerft Schleißheim.*

# IHK AusbildungsScouts: „Entscheidet Euch für eine Ausbildung, die Euch Spaß macht!“

„ Ich habe hier die Möglichkeit, junge Leute wieder für die duale Berufsausbildung zu begeistern und Ihnen somit vielleicht die Entscheidung bei der Berufswahl etwas zu erleichtern. Gleichzeitig kann ich meine Präsentationsfähigkeit stärken und lerne einiges über Weiterbildungsmöglichkeiten dazu.

Tina Scheler, Ausbildung zur Bankkauffrau, Sparkasse Coburg – Lichtenfels

## Azubis profitieren von ihrem Engagement:

Es hat mir ganz persönlich viel gebracht, mich als IHK AusbildungsScout zu engagieren.

80 %

Wenn ich mich noch einmal entscheiden müsste, würde ich mich wieder als IHK AusbildungsScout zur Verfügung stellen.

99 %



Die IHK AusbildungsScouts bereiten sich in einem kostenlosen Seminar auf ihre Aufgabe vor.

## Was macht ein IHK AusbildungsScout?

IHK AusbildungsScouts stellen ihre Berufe in den Vorabgangsklassen aller allgemeinbildenden Schulen vor. Sie besuchen Schülerinnen und Schüler an Gymnasien, Realschulen, Mittelschulen, Wirtschaftsschulen und Fachoberschulen und berichten über den eigenen Weg zum gewählten Beruf, über die Ausbildungsinhalte, den Tagesablauf und die Möglichkeiten nach dem Abschluss. Sie beantworten die Fragen der Schüler und helfen ihnen damit bei der eigenen Berufswahlentscheidung.

## Wer kann IHK AusbildungsScout werden?

IHK AusbildungsScouts haben das erste Ausbildungsjahr erfolgreich abgeschlossen und sind von ihrem Beruf überzeugt und begeistert. Wir suchen aufgeschlossene, kontaktfreudige Menschen, die gerne vor Schülergruppen reden und dabei ihre persönlichen Erfahrungen einbringen. Wir freuen uns über Auszubildende aller Berufe im IHK-Bereich, gleichgültig, welchen Schulabschluss sie haben!

## Weitere Stimmen – IHK AusbildungsScouts:

„ Hätte ich damals zu meiner Schulzeit sowas gehabt, hätte ich mir einige Umwege im Lebenslauf sparen können.

Alexander Schneider, Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel mit Handelsfachwirt, ALDI GmbH&Co.KG Adelsdorf, Hallstadt

„ Mir ist es wichtig, Infos zu vermitteln, die brauchbar sind, und den Schülern einen Einblick ins „Real Life“ zu geben.

Stefanie Berchthold, Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement, Telis Finanz Vermittlung AG, Regensburg

„ Durch das Projekt IHK-AusbildungsScouts lerne ich vor allem, Vorträge frei zu halten und mich vor Gruppen zu präsentieren, was im späteren Berufsleben sicherlich nützlich sein kann.

Maximilian Zerer, Ausbildung zum Mechatroniker, Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH, Aldersbach

„ Ich finde meinen Beruf sehr abwechslungsreich und will mit dem Vortrag als Scout bewirken, dass mehr Jugendliche eine Ausbildung in der Gastronomie machen und feststellen, dass es Spaß macht.

Vanessa Heinzinger, Ausbildung zur Hotelfachfrau, Hotel Käfernberg, Alzenau-Hörstein

„ Ich finde dieses Projekt eine gute Alternative, sich von noch lernenden jungen Leuten die Sichtweisen und das Organisatorische in einer Ausbildung beibringen zu lassen. Ich würde bei diesem Projekt jederzeit wieder mitmachen.

Jessica Litke, Ausbildung zur Industriekauffrau, STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG, Nürnberg



# Unternehmen: „Wir bieten Entscheidungshilfe dank Erfahrungsberichten und Informationen aus der gelebten Praxis!“

„Das ist nicht nur "beste Eigenwerbung". Ein solcher Einsatz erhöht auch die Qualität der Ausbildung. Die Azubis lernen, vor einer Gruppe zu sprechen. Bei meiner Auszubildenden habe ich sofort nach dem Schuleinsatz einen deutlichen Entwicklungssprung beobachtet.“

Jessica Deindl-Schmies, Trachtenmanufaktur Grasegger, Garmisch-Partenkirchen

## Wieviel Zeit investiert mein Azubi, wenn er sich als IHK AusbildungsScout engagiert?

Die eintägige Schulung und die Schuleinsätze sind die zentralen Bestandteile des Projektes. Dafür stellt das Unternehmen die Auszubildenden frei. Insgesamt sollten die Auszubildenden mindestens zwei Einsätze (Klassenbesuche) absolvieren – je mehr, desto besser. Termine für Besuche in Schulklassen werden immer mit dem Ausbildungsbetrieb abgestimmt.

## Was habe ich als Unternehmen davon, wenn mein Azubi sich als IHK AusbildungsScout engagiert?

- Sie fördern Ihre Auszubildenden über reguläre Ausbildungsinhalte hinaus (Präsentationsfähigkeiten, Auftreten).
- Sie sichern sich Ihre Fachkräfte von morgen.
- Sie bestärken Schüler zum direkten Einstieg in die Berufsausbildung.
- IHK AusbildungsScouts sind glaubwürdige Botschafter und damit ein Baustein im Marketing für die duale Ausbildung.

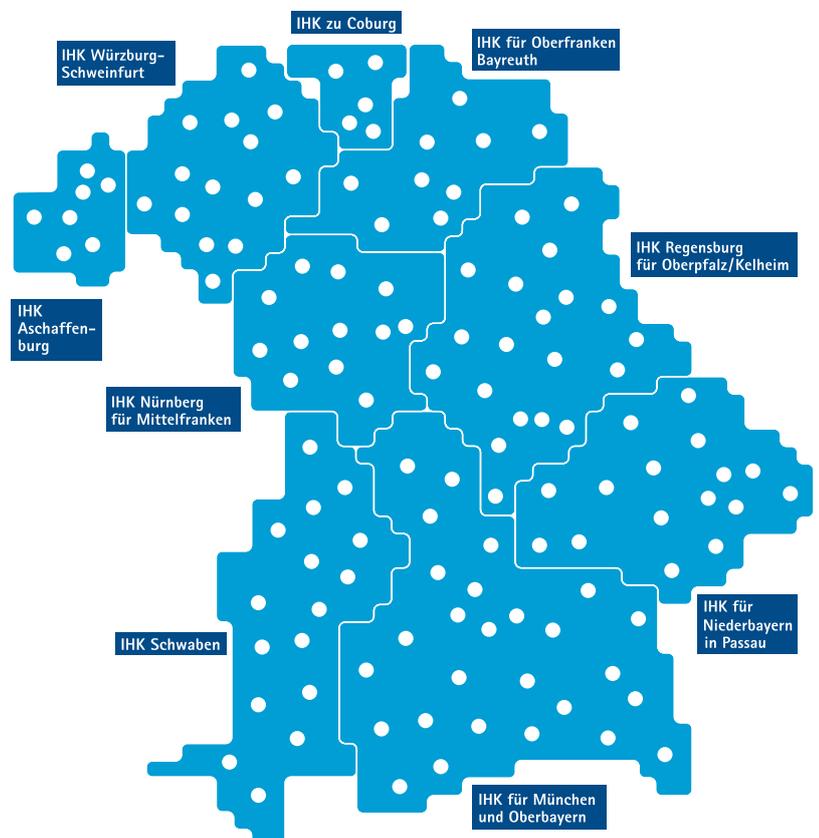
## Zwischenergebnisse:

Aktive AusbildungsScouts .....	838
Ausgeschiedene Scouts .....	159
Angemeldete Scouts .....	114
Absolvierte Einsätze .....	788
Erreichte Schüler .....	16.420
Teilnehmer Veranstaltungen	1.337

Stand 31.03.2017

## Anmeldung

[ihk-ausbildungsscouts.de/  
anmeldung](http://ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung)



660 Unternehmen in ganz Bayern engagieren sich aktuell im Projekt.

## Weitere Stimmen – Unternehmen:

„ Die AusbildungsScouts liefern den Schülern Erfahrungsberichte direkt aus erster Hand und auf Augenhöhe!!!

Peter Mayer, Leiter Ausbildung, Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten

„ Eine Win-Win-Situation: für die Jugendlichen, die sich ein Bild der Unternehmen und deren Ausbildungsberufe machen wollen und den Auszubildenden, der an Erfahrung gewinnt!

Monika Licht, Leitung interne Organisation, medatixx GmbH & Co. KG, Bamberg

„ Der vorbereitende Workshop für die zukünftigen Azubi-Scouts hat unserem Azubi - auch im betrieblichen Kontext - zu mehr Sicherheit beim Präsentieren verholfen.

Christopher Pohley, Ausbilder, iWelt AG, Eibelstadt

„ Ich kann nur sagen, dass unserem Auszubildenden die Termine Spaß machen!  
Margit Gotzler, Personalentwicklung / Leitung Ausbildung, Schwan-STABILO Cosmetics GmbH & Co. KG, Heroldsberg

„ Wir finden den Einsatz unserer Azubis als AusbildungsScouts in den Schulen wichtig, weil wir damit auf der Basis von Erfahrungsberichten und Informationen aus der gelebten Praxis den Schülern und Schülerinnen eine konkrete Entscheidungshilfe für die Auswahl ihres zukünftigen Ausbildungsberufes anbieten können.

Andrea Mühlberger, Ausbildung und Personal, ANITA Dr. Helbig GmbH, Brannenburg



# Schulen: „Berufsorientierung auf Augenhöhe!“

„ Der beste Vortrag zur Berufsinformation!  
Schüler der Mittelschule Cadolzburg

„ Wir wollen zeigen, dass eine Lehre eine Alternative zum Hochschulstudium ist, aber auch eine Bereicherung für diesen Bildungsweg sein kann.  
Andrea Mutzl-Theer, Oberstufenkoordinatorin,  
Gymnasium Landau an der Isar

„ Das Projekt IHK AusbildungsScouts ist eine perfekte Ergänzung zu unserer Berufsorientierung. Besonders der Einsatz von ehemaligen Schülern macht das Projekt für uns so attraktiv.  
Frau Ulrike Binder-Vondran, Rektorin,  
Johann-Peter-Wagner-Mittelschule in Theres

## Wie kommen die IHK AusbildungsScouts und die Schüler zusammen?

Die Koordination und das Matching der Einsätze übernehmen die Regionalkoordinatoren. Sie vereinbaren die Termine mit den Schulen und stimmen die Einsätze mit AusbildungsScouts und deren Ausbildern ab. Dabei beachten die Regionalkoordinatoren neben Schulabschluss und Art der Ausbildungsberufe die Entfernung zwischen Ausbildungsbetrieb und besuchter Schule

## Wie läuft ein Schuleinsatz ab? Wie lange dauert er?

IHK AusbildungsScouts gehen in der Regel zu zweit in die Klassen. Die Besuche in einzelnen Klassen dauern in Absprache mit der Schule mindestens 45 Minuten. Die AusbildungsScouts berichten und beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Zum Abschluss der Stunde wird ein Feedback der Schüler eingeholt.

## Was haben Schüler davon, wenn sie Besuch von den IHK AusbildungsScouts bekommen?

- Die Berufsorientierung im Unterricht wird ergänzt durch einen praxisorientierten Ansatz.
- Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen authentischen Einblick in die Welt der Ausbildungsberufe.
- Sie erhalten konkrete Tipps und Informationen aus der Praxis für ihre eigene Berufswahl.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit in Bezug auf das Arbeitsleben und zusätzliche Perspektiven für die Zukunft.
- Schülerinnen und Schüler profitieren vom Netzwerk der Schule mit Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben.

## Relevanz der Besuche

„Für mich ist schon jetzt ganz klar, was ich nach der Schule machen will.“

Nein, ich schwanke noch .....	35,0
Ja, Ausbildung .....	24,9
Ja, FOS .....	10,1
Nein, überhaupt keine Ahnung	9,7
Ja, studieren .....	8,4
Ja, Praktikum/Arbeiten .....	3,6
Sonstiges .....	3,5
Ja, dual studieren .....	2,6
Keine Angabe .....	2,0
Gesamt .....	100,0

Ca. 45 % der befragten Schüler/innen haben zum Zeitpunkt des Scouteinsatzes ihre Entscheidung zur Berufswahl noch nicht getroffen.

Alle Angaben in Prozent

## Anmeldung

[ihk-ausbildungsscouts.de/  
anmeldung](https://ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung)



Aus erster Hand: IHK AusbildungsScouts informieren Schüler über die duale Ausbildung.

## Weitere Stimmen – Schulen:

„ Wir haben sofort ja gesagt, als die IHK an uns herangetreten ist mit der Anfrage, ob wir AusbildungsScouts an unsere Schule einladen wollen. Wir wissen, dass viele Schüler noch unschlüssig sind und da profitieren sie von solchen Berichten aus dem richtigen Leben.

Christian Klob, Wirtschaftslehrer Maria Theresia Gymnasium, Augsburg

„ Nicht der olle Lehrer steht vor der Klasse, sondern junge Leute, die nur ein bisschen älter sind als die angesprochenen Schüler. So findet ein Dialog auf Augenhöhe statt.

Stefanie Raili, Lehrerin, Benedictus-Realschule Tutzing

„ Professionell, mitreißend und glaubwürdig – das sind die IHK AusbildungsScouts!

Christiane Weber, Lehrerin, Staatliche Wirtschaftsschule Coburg

„ Ich hoffe, dass die Schüler möglichst viel von den Vorträgen mitnehmen und dazu angeregt werden, eine duale Ausbildung zu machen. Eine weiterführende Schule ist nicht immer der richtige Weg für einen Schüler.

Nicole Hörber, Lehrerin, Pestalozzischeule Aschaffenburg

„ Wenn Du weißt, was Du willst, kommst Du auch ans Ziel: Meine Schüler sollen aus erster Hand erfahren, wie entscheidend es ist, sich frühzeitig beruflich zu orientieren.

Kathrin Frey, Lehrerin, Realschule Vohenstrauß



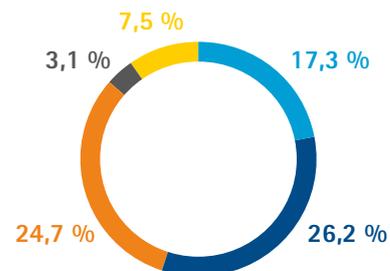
# Regionalkoordinatoren: „Wir führen alle Beteiligten zusammen!“

„ Am meisten gefällt mir, dass meine Arbeit so viel Sinn macht. Dass man junge Leute für etwas Gutes begeistert.

Regionalkoordinator einer bayerischen IHK

„ Es freut mich immer wieder, mit anzusehen, mit wie viel Spaß und Überzeugung sich Regionalkoordinatoren und AusbildungsScouts engagieren. Das ist der Schlüssel zum Erfolg des Projekts!

Barbara Winbeck, Gesamtprojektleitung



Verteilung der Besuche der IHK Ausbildungs-Scouts auf die Schulformen – Stand 31.03.2017



Die Regionalkoordinatoren sind die Ansprechpartner für Auszubildende, Unternehmen, Schulen und Öffentlichkeit vor Ort in den bayerischen IHKs. Sie akquirieren die Auszubildenden und Schulen, bereiten die IHK AusbildungsScouts in einem eintägigen Seminar auf ihre Aufgabe vor und vermitteln die IHK AusbildungsScouts an die Schulen. Bei den Besuchen in den Klassen sind die Regionalkoordinatoren nach Möglichkeit dabei.

Die IHK AusbildungsScouts erarbeiten in der Gruppe die Inhalte ihrer Vorträge.



## Weitere Stimmen – Regionalkoordinatoren:

„ Wenn man sieht, wie nervös die Scouts vor ihrem ersten Einsatz sind und wie stolz, wenn er vorbei ist – das ist schon etwas Besonderes.

„ Unsere AusbildungsScouts stellen ihre Berufe mit viel Begeisterung und Leidenschaft vor. Die Arbeit mit diesen jungen, motivierten Menschen macht sehr viel Spaß!

„ Es ist toll zu sehen, wie die AusbildungsScouts stetig mit ihrer Aufgabe wachsen und es immer wieder als neue Herausforderung und Motivation ansehen, die Schulklassen von den Vorteilen einer Ausbildung zu überzeugen.

„ Berufsinformation, die auf die Zielgruppe Schüler angepasst ist, ohne langweilig zu sein!

„ Aus Rückmeldungen der AusbildungsScouts weiß ich, dass es nicht ungewöhnlich ist, dass im Nachgang zum Besuch der AusbildungsScouts ein bis zwei Bewerbungen im Unternehmen eingehen, die sich konkret auf diese Veranstaltung beziehen.

„ Das tolle an dem Projekt ist, dass wir bayernweit wirklich alle an einem Strang ziehen und dass es uns allen um eine gute Sache geht, von der wir überzeugt sind.



Die Regionalkoordinatoren der bayerischen IHKs.

## Kontakt

[ihk-ausbildungsscouts.de/kontakt](https://www.ihk-ausbildungsscouts.de/kontakt)

### Impressum

**Verleger und Herausgeber:** Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e.V., Gerti Oswald, Geschäftsführerin, Balanstraße 55-59, 81541 München, ☎ 089 5116-0, @ info@bihk.de, bihk.de; **Gestaltung:** Busch Branding, München; **Bildnachweis:** Titel: www.thinkstockphotos.com ©m-imagephotography, ©YanLev; www.shutterstock.com ©Vladitto, ©Joana Lopes, Innenseiten: ©Goran Gajanin für den BIHK; **Druck:** Satz & Druck Peter Molnar, Blumenstraße 26, 82407 Wielenbach; Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Stand: April 2017